



## **Jahresbericht 2012 des Präsidenten der AVA Color an die 82. GV vom 25. Mai 2013 in St. Gallen**

Sehr geehrte Gönner, liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder

Schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, mir und meinen Vorstandskollegen einige Momente durchs Vereinsjahr der AVA Color folgen. Wie die Jahre zuvor ist auch dieses Jahr wieder im Flug vergangen, mit vielen spannenden, erfreulichen und auch anstrengenden Momenten.

**Ich bedanke mich bei allen herzlich für Ihren grossen und aufopfernden Einsatz, welchen Sie für die AVA Color leisten.**

### **Mitglieder**

Folgende Mutationen wurden verzeichnet:

	<b><i>Mai 2012</i></b>	<b><i>Mai 2013</i></b>
Vorstand	8	8
Aktive	140	138
Gönner	11	11
Passive	15	15
Ehrenmitglieder	8	8
Freimitglieder	37	37

### **Vorstandstätigkeit**

Mitglieder des Vorstandes

Roland Suter Präsident, Willi Frei Vizepräsident, Daniel Sigrist Fachverlag, Thomas Siegrist Kasse, Renzo Mascherin Aktuar, Herbert Kunz Kurswesen, Rolf Baumgartner IG Carrossier Lackiererei und Armin Balmer IG Maler. Vakant: Kommunikation.

Der Vorstand traf sich viermal zu einer Sitzung. Am 24. September 2012 in Zürich, am 10. November 2012 in Yverdon-les-Bains, am 21. Januar 2013 in Zürich und am 25. März 2013 wiederum in Zürich.



## Maler

IG-Maler: Armin Balmer und Roland Suter

### Bildungsplan Malerpraktiker EBA und Maler EFZ

Die Arbeitsgruppe des SMGV, mit zwei Mitwirkenden der AVA Color, hat den Bildungsplan für Malerpraktiker EBA und Maler EFZ weitgehend abgeschlossen. Dieser wurde an die verbandsinterne Vernehmlassung weitergegeben. Nach Abschluss überprüfte die Arbeitsgruppe die Rückmeldungen und passte diese - falls notwendig - auch an.

Sobald die „Ticketanträge“ an der Jahresdelegiertenversammlung des SMGV im Juni verabschiedet werden, treffen sich die einzelnen Arbeitsgruppen, um den Schullehrplan, die überbetrieblichen Kurse und die betrieblichen Rahmenbedingungen anhand des Bildungsplans auszuarbeiten.

### Orientierungssitzung am Samstag, 10. November 2012 in Yverdon-les-Bains

Michel Cattin lud im Namen des Vorstands der AVA Color am 10. November 2012 alle Lehrpersonen Maler, welche in der Welschschweiz Malerfachunterricht erteilen, zu einer Orientierungssitzung nach Yverdon ein. Erfreulicherweise folgten über 20 Kollegen der Einladung, vertreten aus allen welschen Kantonen Genf, Waadt, Wallis, Neuenburg, Fribourg und Jura.

Den Ausschlag für die Zusammenkunft gab der Brief von Michel Cattin, welchen er anlässlich der letzten Generalversammlung dem Vorstand übergab, und darauf hinwies, dass in der französisch sprechenden Schweiz kein aktuelles Lehrmittel vorhanden ist.

Die Sitzung wurde in drei verschiedene Bereiche unterteilt und simultan von Colette Rohr, Francois Huber und Thomas Hilger übersetzt. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die geschätzte Arbeit.

1. Welche Erwartungen haben die französisch sprechenden Mitglieder an die AVA Color?
2. Ist es möglich, dass wir eine verantwortliche Person für die Westschweiz finden, evtl. sogar als Mitglied im Vorstand der AVA Color?
3. Soll das Fachbuch „Lerne Farbe“ übersetzt werden?

Die Meinung aller Anwesenden war klar. Eine Zusammenarbeit im Sinne der Ausbildung mit der AVA Color soll weitergeführt werden.



Sebastian Varone aus Conthey (unterrichtet an der Berufsschule in Martigny VS) stellt sich zur Verfügung, um die Zusammenarbeit zu vertiefen. Er wäre aber froh, wenn sich noch weitere welsche Lehrkräfte anschliessen würden. Der Vorstand war erfreut über die Zusage von Sebastian und stellt ihm in der Person von Colette Rohr eine Kommunikationshilfe zur Seite.

Es war der Wunsch von allen anwesenden Lehrkräften, das Fachbuch „Lerne Farbe“ in die französische Version zu übersetzen.

Deshalb wurde auch die FRMPP angefragt, ob sie sich an einer Übersetzung finanziell beteiligen würde. Die Übersetzungskosten mit der 1. Druckauflage kostet schätzungsweise ca. CHF 150'000.—

Die Antwort der FRMPP lautete wie folgt:

Verschiedene Verhandlungen mit einer FRMPP-Delegation, Hr. Clot, Hr. Di Marco und Hr. Posse haben ergeben, dass eine finanzielle Beteiligung in der Höhe von 25'000.- Fr. zugesprochen wird.

Wir nehmen ebenfalls zur Kenntnis, dass die FRMPP keine Werbung im französischen Buch wünscht.

Hr. Michel Cattin hat uns mitgeteilt, dass sich die ASEPP / ASGV ebenfalls mit CHF 25'000.- an den Kosten beteiligt..

Die FRMPP und die welsche AVA-Color-Gruppe wünschen, dass in absehbarer Zeit eine vereinfachte Version für die Lehrlinge erarbeitet wird.

Bis zur Erarbeitung dieser Version wünschen wir die vollständige Übersetzung in zwei Bücher aufgeteilt.

Die welsche Gruppe möchte, dass die bereinigte französische Version per Juni 2014 an den Schulen übergeben wird, damit die Lernenden das Buch zum Schulanfang im August erhalten.

Gerne möchten die welschen Kollegen in die verschiedenen Entscheide betreffend Erarbeitung des Buches und beim fortlaufenden Korrekturlesen mit einbezogen werden.

Der Vorstand der AVA Color ist hocherfreut, dass die FRMP und die ASEPP / ASGV bereit sind, die Übersetzungsarbeiten finanziell zu unterstützen.

Ob wir in absehbarer Zeit eine vereinfachte Version für die Lernenden erarbeiten, ist noch nicht entschieden.

Unabhängig vom Entscheid der FRMPP haben wir mit den Übersetzungsarbeiten im Februar 2013 bereits begonnen bzw. haben wir eine Firma damit beauftragt das Buch zu übersetzen. Es wird im September 2013 - also aufs neue Schuljahr - bereits zur Verfügung stehen!

Hinweis: Das Fachbuch in französischer Sprache wird feierlich - anlässlich der übernächsten GV, am Samstag, 10. Mai 2014 in Fribourg - mit einer Vernissage offiziell eingeweiht.

### **QV 2013 Maler**

Der SMGV traf sich mit der QV (LAP)-Kommission der FRMPP. Beide Seiten informierten über den Prüfungsablauf im jeweiligen Verbandsgebiet und verglichen auch die Aufgaben der schriftlichen Prüfungen. Es konnte festgestellt werden, dass diese sehr ähnlich aufgebaut und auch das Niveau in etwa gleich sind. Man könnte sich deshalb überlegen, ob ab Einführung der neuen Ausbildungen eine gemeinsame Prüfung ausgearbeitet werden soll. Es könnten Synergien bei den Übersetzungen genutzt und Kosten gespart werden.

Die Termine für die schriftlichen Prüfungen werden sehr unterschiedlich angesetzt. So wird sicher in einem Kanton bereits Mitte April mit den Prüfungen begonnen und im angrenzenden Nachbarskanton findet die gleiche Prüfung einen Monat später statt. Dieses Thema wurde an der letzten Sitzung der Reformkommission SMGV behandelt. Angestrebt werden soll, dass die schriftlichen Prüfungen jeweils nicht vor dem 1. Juni stattfinden sollten.

### **Modulare Weiterbildung Maler**

Man kann feststellen, dass die verbandseigenen Abschlüsse Spritzlackierer, Tapezierer und Servicemaler nicht wirklich gefragt sind. Bis heute haben nur eine Hand voll Teilnehmer diese Abschlüsse gemacht. Die Ausbildung zum Baustellenleiter kann aber als Renner bezeichnet werden, diese Zahl pendelt sich bei etwa 110 Teilnehmern pro Jahr ein.

Gemäss Reglement müssen die Modulinhalte laufend überprüft und falls notwendig überarbeitet werden, was nun nach knapp 4 Jahren der Fall ist.

Die ZKB-M beschloss an ihrer letzten Sitzung vom 16. April 2013, dass eine grössere Überarbeitung der Module durchgeführt werden soll.

Das Zeitfenster bleibt noch offen, dieses muss den Ressourcen angepasst werden.



## **Homepage [www.avacolor.ch](http://www.avacolor.ch)**

Die AVA Color verfügt über eine tolle und hilfreiche Homepage. Sei es mit Unterrichtshilfen, welche direkt online heruntergeladen werden können, mit der unkomplizierten Onlineanmeldung für Weiterbildungskurse oder mit dem Webshop, welcher das Lehrmitteleinkaufen sehr stark vereinfacht.

Unter dem Link „Unterricht“ finden sie diverse Unterrichtshilfen, strukturiert nach den Fachbüchern der AVA Color. Es wäre toll, wenn möglichst viele Lehrpersonen ihre Dokumente auf unserer Webseite platzieren würden. Je mehr Unterrichtsmaterial auf unserer Webseite vorhanden ist, um so mehr können wir alle davon profitieren. Selbstverständlich haben nur die Mitglieder der AVA Color Zugang zu diesen Dokumenten!

Senden Sie Ihre Unterlagen an [fachverlag@avacolor.ch](mailto:fachverlag@avacolor.ch) oder [rsuter@avacolor.ch](mailto:rsuter@avacolor.ch).

## **Carrossier Lackiererei**

*IG-Carrossier Lackiererei Rolf Baumgartner & Willi Frei*

Die Dossiers für das QV 2012 wurden vom VSCI und AVA-Color den Obmännern vorgestellt und an den verschiedenen Schul- und Prüfungsorten eingesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen VSCI und AVA-Color wird durch uns als angenehm und lösungsorientiert empfunden.

Es wurden alle Schulorte bei der Erstellung der Dossiers berücksichtigt. Für das Jahr 2013 wurden einige Änderungen bezüglich der Auswahlantworten geändert. Diese wurden anlässlich der Sitzung vom 18. Oktober 2012 von den Obmännern gewünscht. Diese Änderungen sind im QV 2013 bereits berücksichtigt worden.

Die Dokumente für das QV 2013 sind dem VSCI zugestellt worden. Die Dossiers wurden an der Obmänner Sitzung vom 26. Februar 2013 von Roger Nydegger und Rolf Baumgartner vorgestellt und weitere Änderungswünsche seitens der Obmänner berücksichtigt.

Der Bildungsplan der Carrossiers Lackiererei ist in Überarbeitung. Zu diesem Zweck sind Marcel Brutsche von der Berufsfachschule Zofingen, Philippe Helbling Unternehmer in Seewen und Prüfungsobmann PA CLA sowie Daniel Leibundgut vom ÜK-Zentrum Ebikon an den Arbeiten beteiligt. Diese sollen die Inhalte überprüfen und Vorschläge zur Überarbeitung ausarbeiten, damit die Ausbildung im Carrosserie-Gewerbe attraktiv und zukunftsorientiert bleibt. Dies sind auch Voraussetzungen, um die Weiterbildung im Carrosserie-Gewerbe zu überarbeiten und eine sinnvolle Abgrenzung zwischen Grund- und Weiterbildung zu garantieren. Es ist vorgesehen, den Bildungsplan und die Bildungsverordnung bis ins Jahr 2015 anzupassen.



Das Reglement für den Lackierassistent EBA, bei welchem beide Berufe – Lackierassistent Carrosserie und Lackierassistent Industrie – integriert sind, ist in Kraft gesetzt worden.

Im Sommer 2013 wird diese Ausbildung starten. Dazu sind folgende vier Schulstandorte bestimmt worden: Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich.

Im neuen Jahr fanden an diesen Schulorten Vorstellungsabende statt, welche von zahlreichen Unternehmern, Ausbildnern und auch von Lehrpersonen besucht wurden.

In der Reformkommission zur Erarbeitung des Reglements waren wiederum Lehrpersonen und ÜK-Leiter beteiligt. Es waren dies Daniel Randegger und Herbert Kunz.

Zudem nimmt Daniel Randegger Einsitz in der Kommission Berufsentwicklung und Qualitätssicherung (KBQ).

## Kurswesen

*Herbert Kunz*

In diesem Vereinsjahr bekam ich Anregungen für zwei Kurse, die ich organisieren konnte. Zum Thema „Arbeitsschutz im Maler- und Lackierhandwerk“ konnte ich George Gemperli von der Firma 3M als Kursleiter begeistern und zum Kurs „Neue Generation von Pinselborsten“, Andreas Däppen von der Firma PEKA gewinnen. Seitens der Lehrer wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass Ferientage sowie Werktagen sich nicht für Kursdaten eignen. Am ehesten käme ein Freitag in Frage. Also organisierte ich beide Kurse zusammen an einem Freitag. Aber auch mit diesem Wochentag hatte ich kein Glück. So mussten alle drei Kurse mangels Teilnehmerzahl abgesagt werden. Für die wenigen Interessenten tat es mir leid, dass ihre Kurse nicht stattfanden. Bei den Kursleitern habe ich mich entschuldigt, hatten sie doch schon einiges an Zeit investiert für die Vorbereitungen. Vielleicht klappt es im nächsten Vereinsjahr.  
Für Anregungen, auch in Sachen Durchführung, bin ich offen.

## Fachverlag:

*Verlagsleiter Daniel Sigrist*

Das Jahr 2012 ist schon seit einiger Zeit Vergangenheit. Der 21.12.2012 hat sich zum Glück nicht als Weltuntergangstag verwirklicht. Ein grosses Projekt haben wir im vergangenen Jahr ins Auge gefasst. Der Vorstand hat beschlossen, das Fachbuch für Maler „Lerne Farbe“ in die französische Sprache zu übersetzen. In Zusammenarbeit mit der GDZ Zürich, dem Übersetzungsbüro CBS in Lausanne und mit Herrn Phillippe Geymann als Kontrolleur, wurde das Projekt im November 2012 gestartet.



Im Namen des Fachverlages danken wir an dieser Stelle allen, welche unsere Bücher, Vorlagen und diverses Zubehör bei uns bestellen. Ohne ihre/eure Bestellungen könnten wir keine weiteren Projekte realisieren. Dies würden wir auch in Zukunft sehr gerne tun.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt unserer Fachverlags-Frau Gabriela Hauser, welche mit grossem Engagement den Versand und die administrativen Arbeiten im Fachverlag durchführt. Weit über 520 kleinere und grössere „Päckli“ wurden im Jahr 2012 an die Lernenden, Lehrer und Personen in der Weiterbildung versandt oder persönlich vorbeigebracht.

In den nächsten 2-3 Jahren wollen wir verschiedene Projekte starten, welche die tatkräftige Unterstützung verschiedener Mitglieder benötigt. Für eure Unterstützung und das Mithelfen bei der AVA Color möchten wir uns jetzt schon recht herzlich bedanken.

Im Bestreben auch künftige Aufträge prompt durchzuführen, freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit.

### **Kassa:**

*Kassier Thomas Siegrist*

Ruedi Hösli hat wiederum den Jahresabschluss erstellt. Wir sind dankbar für seine professionelle Arbeit.

### **Schlusswort:**

Mit der neuen Bildungsverordnung wird einiges auf uns zukommen. Ich freue mich auf diese spannenden Aufgaben und hoffe weiterhin auf Ihre tolle Unterstützung.

Ich möchte meinen Jahresbericht nicht beenden, ohne den Dank auszusprechen an all jene, welche irgendwie zur Berufsbildung in den Sparten Farben, Formen und Gestaltung beigetragen haben. Mein besonderer Dank richtet sich an meine Vorstandkollegen für die kollegiale und sehr geschätzte Zusammenarbeit.  
Mögen Sie alle Ihre Ziele erreichen und bleiben Sie gesund.

Kestenholz, 3. Mai 2013

Roland Suter, Präsident AVA Color